

mer format Hegerisches druffland, die anderen müßend machte und zu Kloppechen führte — der war doch nicht. Letzte, sagte ich immer zu meine Frau, entweder es wird geieit, denn aber richtig, oder es wird gearbeitet. Na, und da war ich eben dajelen. Und heute? — Det sind doch Feiern! Det müssen Se doch zueben. Da macht doch jeder mit. Da trinkt der Chef mit dem kleinen Stijf ne Rolle, legt sich der Profuturist an meine kleine Seite und läßt sich mit von mir erzählen. Ist fände, der erste Mai hat es erit fertig gebracht, der wir uns mit den Chefs so jut verziehen. Sie haben uns kenneelernt und wissen nun, der wir genau so vilse wert sind, wie die, die jeden Tag dicke Probleme wälzen müssen.“

„21, 22, 23, 24 . . .“ Mein Nachbar, der Kolonialwarenhändler, sitzt in der guten Stube und rednet fieberhaft. Ob er heute mit zum Statabend kommt, will ich wissen; aber er schüttelt den Kopf. „Keine Zeit“, knurrt er mir entgegen. „Du weißt doch, morgen ist der 1. Mai!“

„Hm! Das hat doch aber nichts mit unserem Staspiel zu tun.“ So lockt man Schweigende aus der Reserve heraus. Ich brauche nicht erst groß zu fragen. Er erzählt mir von selbst, weshalb er am 1. Mai keinen Finger trummt macht. Gemüßmänner aus Dankbarkeit. Er hält mir einen langen Vortrag, was er der Arbeit zu verdanken hat, der Arbeit, die das schaffende Volk wieder lauffähig machte.

„Soll ich Dir meine Bücher von Anno 1932 zeigen?“ giebt er. „Da stand ich vorm Bankrott. Alles, was da kam, war erwerbslos und launte auf Pump. Die noch laufen konnten, die schränkten sich ein. Es war eine schlimme Zeit. Heute kann sich jeder wieder das leisten, was er viele Jahre hindurch entbehren mußte. Es wird bar bezahlt. Ich kann Waren einkaufen und auch meine Steuern bezahlen. Und da sollte ich mich vom Feiertag der Arbeit absteils stellen, der ich alles zu verdanken habe? Ich freue mich, daß ich am 1. Mai mitfeiern darf, freue mich der Arbeit und Einigkeit.“

So redet der Kolonialwarenhändler, so die Gemüßfrau, der Kohlenmann, der Fleischer, der Bäcker, der Schneider, so reden alle, die Waren an den Mann zu bringen haben.

Und die Frauen? — Ich habe Stenotypistinnen befragt, Laborantinnen, Fabrikarbeiterinnen, Schneiderinnen, Hausgehilfinnen, Zeichnerinnen und Studentinnen. Die junge Philologin zeigt mir ihre Doktorarbeit. Ich traue meinen Augen kaum. „Der Weg zur Kameradschaft“, heißt der Titel der Schrift. An herborragender Stelle steht darin der 1. Mai der Gegenwart.

„Und werden Sie den 1. Mai feiern?“ frage ich. Die zukünftige Jugendberzegerin lacht. „Ich wundere mich, daß Sie daran zweifeln“, sagt sie. „Wie könnte ich einmal eine vorbildliche Erziehung werden, wenn ich das Volk in seinen Feiern und Festen nicht miterleben wollte? Ich muß sie alle kennenlernen, die Eltern meiner zukünftigen Schüler, denn wer sich in die Pöche der Alten hineinversteht, begreift die Jugend. Der 1. Mai ist wie kein anderer Tag berufen, den Pädagogen mit allen Volksschichten zusammenzubringen. Mein Vater ist ein einfacher Mann, Maurer nur. Durch seiner Hände Arbeit bin ich geworden, was ich bin. Es ist meine verdammte Pflicht und Schuldigkeit, daß ich das nicht vergesse, und in jedem Arbeiter, der sein Brot durch Schweiß und Schmelzen verdient muß, meinen Vater erkenne, meinen Bruder und Kameraden. Für mich ist der 1. Mai da s Erlebnis.“

Walter Schumann.



Scherl-Bild (M)

„Ich werde keinen größeren Stolz, in meinem Leben besitzen als den, am Ende meiner Tage sagen zu können: Ich habe dem Deutschen Reich den deutschen Arbeiter erlänft!“

Holst Hitler auf dem Kongreß der Deutschen Arbeiterfront am 10. Mai 1933.

„Deutschland und Holland immer gute Nachbarn“

Eine holländische Stimme zum Neutralitätsangebot

Der „Daily Telegraph“ veröffentlicht den Brief eines Holländers, der sich mit der Lage Hollands im Hinblick auf die deutsche Aufrüstung befaßt. Holland fühle sich, so heißt es darin, durch die deutsche Wiederaufrüstung nicht bedroht.

Der Briefschreiber weist dann auf das Neutralitätsangebot des Reichsanklagers an Holland und Belgien am 13. Januar und auf die diesbezüglichen Erklärungen des holländischen Außenministers hin. Es sei klar, daß Deutschland niemals Holland aus Eroberungsgründen angreifen werde, sondern höchstens, um auf diesem Wege gegen Belgien und Frankreich oder westwärts nach England zu gelangen. In einem solchen Falle aber stehe Holland nicht allein da.

Nach einer ausführlichen Darstellung des augenblicklichen Standes der holländischen Streitkräfte kommt der Briefschreiber zu dem Schluß, daß abgesehen von militärischen Erwägungen nicht verfallen werden dürfe, daß Deutschland und Holland immer gute Nachbarn gewesen seien. Sie hätten sich nie in der Öffentlichkeit kritisiert, aber sie hätten sich niemals bekämpft. Die Holländer hätten manche Kriege geführt, aber noch nicht einen einzigen gegen Deutschland.

Die Politik der Woche

Brüssel — Venedig — Bukarest: Drei Brennpunkte der Europapolitik der Woche

Brüssel war in der abgelaufenen Woche ein Zentrum der Europapolitik. Zunächst erfolgte die Uebergabe der gemeinsamen französisch-englischen Erklärung, durch die Belgien sowohl aus seinen einstigen Locarnoverpflichtungen wie aus den in London am 19. März 1936, also nach der Wiederbesetzung des Rheinlandes durch deutsche Truppen, getroffenen Vereinbarungen entlassen wird. Die belgische Regierung hat damit den Kampf gewonnen, den sie im vergangenen Jahre begann, als König Leopold den Willen bekundete, eine unabhängige Politik lediglich nach Lage der belgischen Interessen zu führen. Es trifft nicht ganz zu, wenn man den Zustand, in den Belgien nunmehr eingetreten ist, mit dem der einstigen, auf internationalen Verträgen beruhenden Neutralität des Landes vergleicht. Seit jener Zeit ist durch die Gründung des Völkerbundes, dem Belgien angehört, ein grundsätzlicher Wandel eingetreten. Trotz der Ablösung der besonderen Locarnoverpflichtungen und der in der Folge aus ihnen abgeleiteten Londoner Vereinbarungen bestehen für Belgien weiter die Pflichten, die es als Mitglied des Völkerbundes auf Grund der Genfer Satzungen übernahm. Die Auslegung der Sanktionsartikel 15 und 16 ist allerdings strittig. England und Frankreich möchten trotz der in Brüssel übergebenen Erklärungen das Genfer Kollektivsystem so ausdeuten, daß in Fällen, in denen die Artikel 15 und 16 angewandt werden, beispielsweise auch das „neutrale“ Belgien ihnen das Durchmarschrecht und eine Basis für ihre Luftstreitkräfte zu gewähren habe. Diese Auffassung wird von der belgischen Regierung bestritten. Sie wünscht, sich unter allen Umständen die Freiheit und Unabhängigkeit des Handels zu bewahren. Eine Klärung dieser Meinungsverschiedenheiten scheint nicht erfolgt zu sein und in Paris sowohl wie in London verläßt man sich wohl darauf, daß man im entscheidenden Augenblick stark genug sein werde, um auf Brüssel im Sinne der eigenen Wünsche einen Druck ausüben zu können.

Im unmittelbaren Anschluß an die Uebergabe der englisch-französischen Erklärung war der englische Außenminister Eden in Brüssel und seine dort gehaltenen Vespresungen haben in der Hauptstadt dem Fragenkomplex gegolten, der mit dem seit Jahresfrist schwebenden Plan eines neuen Westpactes zusammenhängt. Dieser Westpact kann nur unter Beteiligung Deutschlands abgeschlossen werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist durch das Angebot des Führers, die Unantastbarkeit und Neutralität Belgiens auch deutscherseits zu garantieren, geschaffen worden. Aber dieses Angebot beruht auf der Annahme einer wirklich neutralen Stellung Belgiens und deshalb ist die Klärung der Folgerungen, die sich aus dem Völkerbundsartikel 16 hinsichtlich des Durchmarschrechtes und der Einrichtung von Luftstützpunkten für andere Mächte in Belgien im Falle von Völkerbundsaktionen ergeben, eine unbedingte Notwendigkeit.

England und Frankreich haben in Brüssel wissen lassen, daß sie sich an ihre Verbands- und Schutzverpflichtungen dem Lande gegenüber weiter gebunden halten, und in der gemeinsamen Note ist weiter ausgesprochen, daß die zwischen England und Frankreich bestehenden besonderen Verpflichtungen durch die Veränderung der internationalen Stellung Belgiens in keiner Weise berührt werden. Das heißt, die in den Generalsatzungen getroffenen Abmachungen bleiben weiter bestehen. Mindestens der französische Wunsch geht dahin, sie noch auszudehnen, und der Kriegsminister Daladier, der eben einen Besuch in England abstattete, hat bei dieser Gelegenheit auf eine Verstärkung der französisch-britischen Militärbeziehungen hingearbeitet.

Ein englisches Blatt wollte sogar wissen, es seien entsprechende Vereinbarungen bereits getroffen worden. Man muß diese Dinge jedenfalls neben die Entpflichtung Belgiens stellen, um die neu-geschaffene Situation richtig zu bewerten.

Für den mittel- und südeuropäischen Raum hatten die Verhandlungen, die in Venedig und in Bukarest stattfanden, eine ähnlich zentrale Bedeutung, wie für Westeuropa die Brüsseler Vorgänge. In Venedig trafen Mussolini und der österreichische Bundeskanzler Schuldnigg zusammen. Es handelte sich um mehr als um eine der Aussprachen, die zwischen den durch die römischen Protokolle verbundenen Staaten regelmäßig stattfinden. Wien war zu einem Anknüpfungspunkt internationaler Intrigen geworden. Von Prag aus versuchte man unter französischem und sowjetrussischem Einfluß auf Österreich und darüber hinaus auf die im Fluß befindlichen Dinge innerhalb des ganzen Donauraums dahin einzuwirken, daß Deutschland von ihnen ausgeschlossen sein sollte. Andere Entwicklungslinien, die sich aus innerösterreichischen Verhältnissen ergeben, machten sich in der gleichen Richtung bemerkbar. Allen diesen Versuchen hat die in Venedig herbeigeführte eindeutige Klarstellung den Boden entzogen. Obwohl Deutschland an diesen Vespresungen nicht beteiligt war, hob sich aus ihnen die Akte Berlin—Rom als das starke Rückgrat heraus, und Österreich, das einerseits durch die römischen Protokolle, andererseits durch das Abkommen mit Deutschland vom 11. Juli 1936 ja ohnedies schon dieser Linie verbunden ist, wurde noch enger und fester an sie herangerückt. In der amtlichen Verlautbarung wurde eindeutig ausgesprochen, daß ohne Deutschland eine Neuordnung der Verhältnisse im Donauraum nicht denkbar sei. Von allem anderen abgesehen wird das schon durch die eine Tatsache belegt, daß Deutschland im Außenhandel aller in Frage kommenden Länder an erster Stelle und weit vor dem nächsten Handelspartner steht.

Die südeuropäischen Dinge können nicht ohne Berücksichtigung der Verhandlungen gewertet werden, die der polnische Außenminister Bed in Bukarest hatte. Das polnisch-rumänische Bündnis, das sich in der Zeit der auf Sowjetrußland ausgerichteten Politik Titulescus loderte, ist neugefestigt worden. Polens Interesse am Südostraum findet darin seine Dokumentierung. Aber darüber hinaus haben sich Folgerungen ergeben, die für die europäische Politik überhaupt nicht ohne Bedeutung sind. Erklärungen, die Bed in Bukarest abgab, lassen erkennen, daß Polen aus der alten Völkspolitik französischer Prägung hinausstrebt und daß es eine endgültige Liquidierung der einseitig auf die Verfallener Siegermächte zugeschnittenen Bestimmungen der Nachkriegsverträge fordert. Bed hat auch kein Hehl daraus gemacht, daß er den Völkerbund für eine solche Reform für wenig geeignet hält, und schließlich haben die Bukarester Vespresungen ergeben, daß Polen sich mit Rumänien darüber einig ist, eine europäische Neuordnung könne niemals in Gemeinschaft mit Sowjetrußland erfolgen. In Moskau hat man das Signal durchaus verstanden. Man fürchtet dort, daß die polnisch-rumänische Aussprache der kleinen Entente einen neuen Stoß verfehlen könne und daß Bed zwischen Rumänien und Italien vermittelt habe, um etwas Ähnliches zustandezubringen wie das italienisch-jugoslawische Abkommen. Die Aussprache des Genfer Systems sehen mit Betrübnis, wie ihnen ihre Felle wegschwimmen.

Kabinettskrise in Belgien?

Liberaler Partei desavouiert den Justizminister

Dnb Brüssel, 30. April. Die innerpolitische Lage in Belgien hat sich in der Nacht zugespitzt, und die Möglichkeit einer Krise ist in unmittelbare Nähe gerückt. Gestern Abend hielt die Vereinigung der liberalen Partei in Brüssel eine Versammlung ab, die einen jählichen Verlauf nahm. Die Versammlung übte scharfe Kritik an dem Verhalten des Parteivorsitzenden Victor de Lavelay, weil er den Posten des Justizministers, den ihm der Ministerpräsident van Zeeland angeboten hatte, angenommen und damit entgegen einem offiziellen Parteibeschluß gehandelt hatte, monach nur ein liberaler Parlamentarier — de Lavelay ist nicht Parlamentarier — diesen Posten annehmen dürfe.

Der Justizminister, der in der Versammlung erschienen war, suchte sich zu rechtfertigen. Er wurde wiederholt ausgepfiffen. Obwohl der liberale Vizepräsident auf die gefährlichen politischen Folgen eines gegen den Justizminister gerichteten Versammlungsbeschlusses hinwies, wurde eine Tagesordnung angenommen, in der die Versammlung dem Justizminister einen Tadel erteilt und worin erklärt wird, die Versammlung wende sich dagegen, daß Victor de Lavelay als Präsident des Nationalrates der liberalen Partei geglaubt habe, einen formellen einstimmigen Beschluß der liberalen Partei nicht achten zu können. Sodann wurde von der Versammlung noch einstimmig ein Beschluß angenommen, worin die Vertreter der liberalen Partei in der Regierung, in der Kammer und im Senat aufgefordert werden, der von dem früheren liberalen Justizminister Boveffe eingebrachten Amnestievorlage nicht ihre Zustimmung zu geben. Die erste Tagesordnung richtete sich unmittelbar gegen den Justizminister. Sie enthält aber auch eine scharfe Kritik an dem Vorgehen des Premierministers.

Man fragt sich jetzt, welche Folgerungen der Justizminister de Lavelay aus diesem Misstrauensvotum ziehen wird. Die Unbedeutenden, die sein Kollege Japart in der gestrigen Versammlung gemacht hat, legen die Vermutung nahe, daß die übrigen liberalen Minister sich eventuell mit de Lavelay solidarisch erklären werden. Durch den Beschluß in der Amnestiefrage werden die liberalen Minister und Parlamentarier auf eine Ablehnung der Vorlage, die schon seit einiger Zeit auf große Schwierigkeiten im Parlament stößt, festgelegt.

Das wirtschaftliche Thema

Die Frontlinien der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist in Deutschland im weitestlichen gewonnen. Die 1933 mit der Machtübernahme einsetzenden Vermählungen, das Heer der Arbeitslosen durch eine ganz großzügige Arbeitsbeschäftigungspolitik wieder in Lohn und Brot zurückzuführen, haben einen Erfolg gehabt, wie er in gleichem Ausmaße in keinem anderen Lande der Welt errungen werden konnte, obwohl dieser Kampf in Deutschland wohl unter den ungünstigsten Bedingungen ausgefochten werden mußte. Im Reichsdurchschnitt betrug im Jahre 1932 der Prozentanteil der Arbeitslosen an der Zahl der Erwerbstätigen 30,8. Im Jahre 1936 war er auf 8,5 gesunken.

Im einzelnen sind aber noch beträchtliche gebietsmäßige Unterschiede vorhanden. Auch 1932 wurde der Reichsdurchschnitt in gewissen Bezirken erheblich überschritten. Es waren die ausgesprochenen Industriegebiete, in denen der Anteil der Arbeitslosen bedeutend höher lag. Das Institut für Konjunkturforschung gibt in einer Uebersicht über die Beschäftigung in deutschen Wirtschaftsgebieten beispielsweise für den Landesarbeitsamtsbezirk Sachsen den Anteil der Erwerbstätigen im Jahre 1932 mit 36,4 Prozent, in Westfalen mit 33,1 Prozent an. Dagegen waren die Gebiete mit überwiegender oder starkem agrarischen Einschlag schon damals weniger von der Arbeitslosigkeit betroffen. Auf je 100 Erwerbstätige kamen in Ostpreußen 20,1, in Pommern 23,7 Arbeitslose.

Diese Abstützung der einzelnen Gebiete hat sich seither nicht wesentlich verändert. Auch jetzt liegen in den Agrarbezirken, verglichen mit dem Reichsdurchschnitt, die Arbeitsverhältnisse am günstigsten. Ostpreußen und Pommern weisen 1936 nur noch 3,4 Prozent und 4,4 Prozent ihrer Erwerbstätigen als arbeitslos aus. Das heißt, die Arbeitslosigkeit ist hier überhaupt abgeschwunden, die Arbeitslosigkeit ist auf einen Mindestbestand zurückgeführt.

In den ausgesprochenen Industriegebieten war es erheblich schwieriger, die hier ansässigen Erwerbstätigen wieder in Arbeit zu bringen und der Anteil der Erwerbstätigen ist in ihnen auch heute noch höher als im Reichsdurchschnitt. Während dieser, wie oben schon erwähnt, 8,5 Prozent ausmacht, beträgt die Ja-

der Arbeitslosen im Rheinland und in Sachsen 1936 noch 12,5 auf je 100 Erwerbstätige.

Besonders günstig vom Gesamtdurchschnitt haben sich Mitteldeutschland und Niederachsen ab. Diese Gebiete hatten 1932 eine verhältnismäßig hohe Arbeitslosigkeit. Durch Standortverlagerungen innerhalb des deutschen Industriegebietes begünstigt, haben sie sich in den letzten Jahren in den Industriegebieten besonders gut eingependelt. In Mitteldeutschland z. B. beträgt der Anteil der Erwerbstätigen nur noch 4,9 Prozent der Erwerbstätigen, in Niederachsen sogar nur 3,7 Prozent. Auch hier stellt die Arbeitslosigkeit heute kein Problem mehr dar.

In einigen Gebieten, die während der Krise eine besonders hohe Arbeitslosigkeit hatten, so in Sachsen und Schlesien, ist die Beschäftigung seit 1932 schwächer geliegen als im Reichsdurchschnitt. Sachsen hat nach 12,5, Schlesien 13,1 Prozent Arbeitslose. Durch die planmäßige Handhabung des Arbeitsaufbaues und durch entsprechende Lenkung der Auftragspolitik geht man diesen Restgebieten der Krise aber wirksam zu Leibe.

Interessant ist es, in den einzelnen Bezirken das Tempo der Verminderung der Arbeitslosigkeit zu verfolgen. In Brandenburg, beispielsweise aber auch in Mitteldeutschland, Bayern und Westfalen ist der Stand der Arbeitslosigkeit 1934 noch verhältnismäßig hoch, sinkt dann aber rasch ab. In den Agrarbezirken tritt der Erfolg erheblich rascher ein. Ostpreußen ist beispielsweise schon 1933 weitgehend entlastet und Pommern hat schon 1934 nahezu den Stand erreicht, den es heute innehat.

Die Arbeitslosigkeit hat heute ein ganz neues Gesicht bekommen. Es handelt sich nicht mehr um die Schöpfung von Beschäftigung für arbeitslose Volksgenossen als vielmehr in erheblichem Umfang schon darum, für vorhandene Beschäftigung geeignete Arbeitskräfte zu finden und heranzuführen. Schon vor zwei Jahren begannen sich in der Berichterstattung der Arbeitsämter die Meldungen zu häufen, daß die von der Wirtschaft angeforderten Arbeitskräfte nicht mehr aus der Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden gefüllt werden können. Besonders im Baugewerbe und in der Metallindustrie macht sich ein empfindlicher Mangel an Facharbeitern bemerkbar. Die Aufschließung nach Gebieten zeigt aber, daß dieser Facharbeitermangel weitgehend regional bedingt ist. Das Institut für Konjunkturforschung stellt in einer Tabelle für die einzelnen Landesarbeitsamtsbezirke die von den genannten beiden Gewerbebezirken nicht besetzten offenen Stellen der Zahl der Arbeitslosen gegenüber.



Dabei ergeben sich ganz überraschend große Unterschiede. In Ostpreußen beispielsweise war in der Bauzeit 1936 die Zahl der im Baugewerbe angebotenen offenen Stellen 13mal so groß wie die Zahl der arbeitslosen Bauhandwerker. In Pommern gab es dreimal soviel offene Stellen, in Niederachsen war die Zahl zweieinhalb mal, in Mitteldeutschland anderthalb mal so groß wie die entsprechende Zahl der Arbeitslosen. In Westfalen ist der Mangel an Bauhandwerkern sogar noch sehr viel stärker, denn die ausgewiesenen, zur Verfügung stehenden Arbeitslosen sind meist nur zum geringen Teil einsetzbar, sei es wegen körperlicher oder geistiger Schwäche, sei es wegen Ueberalterung oder aus anderen in der Person liegenden Gründen, und daß, obwohl die Betriebe unter dem Druck des Mangels ihre Ansprüche schon sehr herabgesetzt haben. Verhältnismäßig hoch ist im Verhältnis zum Bedarf noch der Bestand an arbeitslosen Bauhandwerkern im Rheinland, in Sachsen, Hessen und Westfalen. Ganz ähnlich gelagert sind die gebietsmäßigen Unterschiede im Facharbeitermangel der Metallindustrie.

Die Arbeitsvermittlung bemüht sich jetzt, diese Spannungen durch Ausgleich zwischen den Landesarbeitsämtern zu beseitigen. So werden z. B. Bauhandwerker aus dem Westen nach Ostpreußen überführt. Dadurch wird dort die Durchführung der geplanten Bauvorhaben ermöglicht und das Arbeitslosenkontingent im Rheinland vermindert. Solche Umleitungen stellen sich allerdings aus der Abhängigkeit sehr häufig gewordener Familien an ihren Wohnort mancherlei Schwierigkeiten entgegen, die nicht leicht zu beseitigen sind.

Werbeabende der Kurverwaltung

Die im vergangenen Jahr mit durchschlagendem Erfolg veranstalteten Werbeabende finden auch in diesem Jahr vor Beginn der Kurzeit wiederum statt. Die Werbeabende sollen die Beteiligte der Kurverwaltung sein und die Abonnenten und solchen, die es werden wollen, in bunter Reihenfolge eine Kostprobe allen derjenigen Veranlassungen bieten, welche die kommende Kurzeit bringen wird. Ernte und heitere Musik, Tanz und Sumo wechseln in der Folge der Darbietungen einander ab und geben einer Übersicht durch das Programm der kommenden Monate. Genau wie im Vorjahre erwartet die Besucher dieser der bunten Abende eine ausgesuchte und reizvolle Darbietungsfolge, die für jeden Geschmack etwas bringen wird. Die Kurverwaltung hofft, daß der Werberfolg, den sie im Vorjahre ohne Ausnahme! auch im Jahre 1936 reichen Erfolg haben wird.

Wochenwetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabest. Köln, für die Zeit vom 24. April bis 6. Mai

Gegen Ende der vorigen Woche vollzog sich in der Wetterlage eine durchgreifende Umgestaltung. Durch den Einbruch eines Hochs über Osteuropa und Island wurde der atlantischen Stürmen der Weg nach Osten versperrt. Ein ständiges Wetter war aber hiermit noch nicht verbunden. An einer über Polen verlaufenden Grenze zwischen Meeres- und von Süden herangeführter Luftmassen bildete sich nämlich ein neuer Wirbel, der auf einem selten benutzten Wege über die Elbe nach Westen und dann über Westdeutschland nach Bayern und in seinem Bereich fiele besonders zu Beginn der Woche ausgedehnte Niederschläge. Die Wetterlage, die von 1939 Witterung über den Britischen Inseln, die in seinem Zugbahnen über den Mittelmeerraum und die Mittelmeerraum hinüber nach Südwesten und Südosten zeitweise härtere Verhältnisse, aber nur vorübergehende Niederschläge. Artifice Wetterumschlag hieß von Nordost nach Süden und Südwesten vor und kann in den nächsten Tagen zeitweise auch in Südwesten wirksam werden.

Hauptvertriebsstelle: Ferdinand Schies, Stellvertreter des Hauptvertriebs: Franz Schies, amtierend auch für die Städte: Politik, Theater und Sport, Ferdinand Schies, Politik und Kunst: Franz Schies, Sport, Vermischtes und Unterhaltung: Ludwig Schies, Gebäuden, Handel und die übrigen Gebiete: Walter Schies, Matthias Schies, für die Angelegenheiten — Sammler in Baden — Angelegenheiten Nr. 9.

D. H. III. 37 Gesamt 7183, davon Ausgabe B 5233. Verlag und Druck: Verlagsgesellschaft Germania & Co. (vorm. Dr. Knebel) Berlin, Berlin, Berlin.

Ankündigungen

Kameradschaft „1936“ Wir erinnern an die am 3. Mai stattfindende wichtige Monatsversammlung. Es darf keiner fehlen. Erhöhen Sie Ihre Ehre!

IN KÖLN
Preiswerte Küche
Zimmer mit fl. Wasser
Bayrischer Hof
am Wallraf-Richard-Museum
2 Minuten v. Hauptbahnhof
Inh.: Jean Reulen.

Pilmtheater
HEUTE
ELEANOR POWELL
In dem neuen sensationellen
Ausstellungsfilm
Zum Tanzen geboren

CAPITOL
HAUPTBAHNHOF
Der deutsche Groß-Erfolg
Gleisdreieck
Gustav Fröhlich, Heli Finkenzeller,
Paul Hoffmann, Hilde Sessak

MONOPOL
KARLS THEATER
Lachen - Stimmung - Beifallrasen
über den
Etappenhasen

KAISERPLATZ
THEATER
Clark Gable in
Gold-Fieber
Spannung - Tempo - Sensation

Dienstag, 4. Mai 1937, 20 Uhr
im Adelsaal, Wilhelmstraße 38
Lieder-Abend
Maria Pfeiffer (Aachen), Sopran
Bjorne Mathisen (Oslo), Bariton
Am Flügel: Joe Hoffmann.
Programme: Werke von Handel, Beethoven,
Schubert, Grieg, Sinding u. J. van Hof.
Karten à RM. 1,- im Musikhaus Högrefe,
Hindenburgstr. 10 und an der Abendkasse.
Schülerkarten à 50 Pf. 1911

UFA-PALAST
Eine eindrucksvolle Leistung!
POLA NEGRI
in
MADAME BOVARY
Das Schicksal einer schönen Frau
Wäscher, Marion, Schaff,
Engel, Rust, Bildt, Hellmer
Regie: Gerhard Lamprecht
Am 1. Mai nur 2 Vorstellungen
6.30, 8.15 Kasseneröffnung 5.30 Uhr
Sonntag: 2.00 3.30 5.50 8.10

Unsere Schiffe begeben sich
nicht in spanisches Krisengebiet
1857 1937
Weiter empfehlenswerte Lloyd-Jubiläumreisen 1937
D. COLUMBUS - GENERAL V. STEUBEN - STUTTGART - u. a.

Pfingstfahrt nach
Jeland und England
15. - 23. Mai mit Dampfer "Stuttgart" - ab RM 160.-
Große Heimreise
aus dem Mittelmeer
31. Mai - 18. Juni - D. Gen. v. Steuben - ab RM 390.-
26.6.-13.7. Skandinavien - Ostseefahrt - ab RM 370.-
3.7.-18.7. 1. Lloyd - Nordkapfahrt ... ab RM 250.-
14.7.- 1.8. Ferienreise nach Madeira ... ab RM 380.-
17.7.-11.8. Polarfahrt ... ab RM 510.-
20.7.- 4.8. 2. Lloyd - Nordkapfahrt ... ab RM 250.-
27.7.- 4.8. Schottland - Norwegen - Fahrt ab RM 195.-
7.8.-27.8. Nordkap - Spitzbergen - Fahrt ab RM 325.-
14.8.- 1.9. 1. Sommer - Mittelmeerfahrt ab RM 375.-
19.9.-6.10. Herbst - Fahrt nach Madeira ab RM 285.-
4.10.-24.10. 2. Herbst - Mittelmeerfahrt ab RM 405.-
Mindestfahrpreise nach Maßgabe vorhandenen Platzes
Ferner:
20.12.-6.1.1938 Weihnachts-Silvesterfahrt n. Madeira
8.1.- 23.2.1938 Amazonas - Westindien - Fahrt
Während des ganzen Jahres
Erholungs-, Urlaubs-, Studien- u. Geschäftsreisen
nach Amerika mit den Schnell- "Bremen" u. "Europa"
Gesellschaftsreisen nach Ceylon und Indien, Java-Sumatra,
sowie "Rund um Europa" (Scharnhorst - Potsdam - Genua)
Fruchtdampferfahrten nach Madeira und den Kanarischen Inseln
Eine Lloydreise bietet mehr, als man sich träumen läßt!
Kostenlose Beratung. Prospekt durch unsere Vertretungen und
Norddeutscher Lloyd Bremen
Aachen: 82358
Lloydreisebüro, Friedrich - Wilhelm - Platz 14
Kalkühlsche Oberrealschule, Oberkassel - Bonn
Aufnahme in Klasse, Sortierung, Förderung, eigen. Internat. Beste Verpflegung.
Beaufsichtigt d. Arbeit Prof. a. d. Anst. Zeugn. u. Berecht. (Obersch. Reife, Uni-
versität, Parkanl., Badehaus, Sport, Musik, Socka, Engl. Prospe. Dir. Dr. Heel

Stadt Theater
Samstag (Tag der Nationalen Arbeit) keine Vorstellung. Die Theaterkassen bleiben heute geschlossen.
Sonntag, 19.30. Ende nach 23 Uhr:
Aulder Platz, Sonntag, 2.11.
Die Dorothée.
Operette von A. Vetterling.
Montag, 19.30 (Platzmiete A):
Der Fremde.
Schauspiel von Cocteau.
Dienstag, 19.30 (Platzmiete B):
Manon Lescaut.
Oper von G. Puccini. 82360

UFA
Einmalige Wiederholung
MATINEE
Sonntag, den 2. Mai
11.15 Uhr vormittags
Wir zeigen den herrlichen
Weltreisefilm
alles übertrifft
was man bisher sah!

Mit der
Hamburg-Amerika-Linie
"Rund um die Welt!"

Hapag-Kapitän
P. Bloss
spricht persönlich
zu dem herrl. Weltreisefilm
EUROPA - ASIEN - AFRIKA - AMERIKA
Kleine Preise - 2.00 bis 1.50 RM
Kinder halbe Preise
Vorverkauf an der Ufa - Kasse
UFA-PALAST

Zeitungszentrale
beste Reklame!
Reisen zu Pfingsten
Festtagerrückfahrkarten 33 1/2 %
Urlaubskarten 20 % und mehr
Schüler-Ferienkarten 50 %
SA. und SS. Ermäßigung 50 % im
HAPAG-REISEBÜRO Hans Krebs
Römerstraße 7-9 - Tel. 34941/42
Ausgabe zu Originalpreisen. 61530

GROSSE REICHAUSSTELLUNG
Schaffendes Volk
Düsseldorf
MAI - OKTOBER 1937
Die große Vierjahresplan-Schau
Im Mittelpunkt: Die neuen Werkstoffe
Alle Rauhstoffe, auch über Seepreisermäßigungen, durch jedes Reifebüro

Nicht immer am Alten hängen bleiben! Fortschreiten heißt die Lösung!
Hunderttausende von Hausfrauen kochen, braten, backen, sterilisieren bereits im modernen Heißluftherd! Warum nicht auch Sie? Sie kennen gewiß noch nicht die erstaunlichen Leistungen dieses **Heinzelmanns der Küche.**
Kommen Sie deshalb alle zu unseren großen
Kochvorführungen
am Montag, dem 3. Mai und Dienstag, dem 4. Mai, je nachm. 4 und abends 8 Uhr, im Restaurant „Der Maus“, am Dom, Eingang: Hartmannstr. 4 in Aachen.
Sie können sparsamer wirtschaften, schmackhafter und wahrhafter kochen und braten, einkochen ohne Apparat, und haben eine warme Küche und dauernd heißes Wasser, da der Herd Tag und Nacht brennt. Dazu ersparen Sie sich viel Arbeit.
Eintritt frei! **Kostproben gratis!**
Bergs & Heffels - Aachen
Adalbertstraße 122 am Kaiserplatz 61523

Sagt beim Einkauf
das Ihr das Angebot in Curer Zeitung gelesen habt. Für den Käufer eine kleine Mühe, für die Zeitung ein wertvoller Hinweis.
Heimatsfreunde
Gesellschaftsreisen
In attraktiven Umkleen!
Ab 2. Mai regelmäßig:
1 Woche Schwarzwald - 98,-
1 Woche Oberrhein - 98,-
10 Tage Gr. Apennin - 160,-
12 Tage Triest-Italien - 195,-
10 Tage Ober-Engadin - 160,-
12 Tage Schwarz-Italien - 160,-
12 Tage Wien-Budapest - 225,-
8 Tage Paris - 98,-
8 Tage Hochalpen - 45,-
Preis einschl. kompl. erstkl. Hotelverpflegung und Unterhaltung, Fahrt Köln-Köln. Prospekt kostenlos.
Verans. Heimsfreunde-Köln.
Lloyd Reisebüro
Aachen am Kaiserplatz
Tel. 12597

Tanzkabarett
Bunte Bühne
Ab 1. Mai
Sigurd Thies
Das Orchester von wirklichem Können
Ein Ohrschmaus für den Tänzer
Dazu
Das große internationale
Festtags-Programm
Und noch eins:
Kennen Sie unsere Nebenbetriebe?
Kakadu-Bar + Bonbonniere
Bierstube
Mocassstube + Bodega
bezüglich - immer Stimmung - gute Getränke und dabei so billig
Alles in Allem: Einfach fabelhaft!

Mittwoch, den 5. Mai, Einlaß 19.30 Uhr
1. Werbeabend der Kurverwaltung
Neues Kurhaus (Monheimsallee)

Das Große Kurorchester (Leitung: D. Grimmer und W. Pih)
Die Kurhaus-Tanzkapelle - Das Grimmer-Quartett
Abendballett (Köln) - Konzertplanist Dr. Karl Venz - Otto Petermann, Solo-Bratsche des Stadt-Orchesters - Tirja Krüger und Kurt Peter - Heinz Gwelt (Stadtheater)
Leitung und Anlage: J. Königstein
2 Eperny, Illusionsakt
Eintritt für Inhaber der Kurkarte 1937 0.30 RM., für Nichtabonnenten 0.50 RM. einschließl. Programm
82083 **Kein Aachener ohne Kurkarte!**

Katholischer Kirchenkalender

für die Woche vom 2.-8. Mai

Kathedralkirche
Sonntag, den 2. Mai 1937 - 5. Sonntag nach Ostern.
Die hl. Messen sind 5, 6.30, 8 (Marienkapelle - Marienbach), 6.30, 7, 7.30, 8 (Predigt), 9 (Marienkapelle), 9.30 (feierliches Hochamt, 10.45 und 11.30 Uhr (Predigt)).
Nachmittags 2.30 Uhr Messen und Komplet mit sakramentalem Schluß.
Werktags sind die hl. Messen 6 (Marienkapelle - Marienbach), 6.45, 7.30, 8, 9 (Sonntagsmesse, 11 Uhr).
Montag, Dienstag und Mittwoch sind die Vespere, um 9 Uhr geht die Vespere durch den Dom und die Kreuzgänge; anschließend wird das Vespere gehalten. Die Vespere sind zu zahlreicher Teilnahme an der Prozession herbei eingeladen.
Donnerstag, den 6. Mai 1937, Fest Christi Himmelfahrt. Die Gottesdiensthörung ist wie am Sonntag.
Die Marienbach mit Grotto und Grotto wird Sonn- und Werktagen in Verbindung mit der hl. Messe um 6 Uhr in der Marienkapelle gehalten.
Der Sonntag fest Sonntag im Hochamt 1. "Missa undecima" von St. Paul; 2. als Vespere zum Pfingsten; 3. "Missa undecima" von St. Paul; 4. als Vespere zum Pfingsten; 5. als Vespere zum Pfingsten; 6. als Vespere zum Pfingsten; 7. als Vespere zum Pfingsten; 8. als Vespere zum Pfingsten; 9. als Vespere zum Pfingsten; 10. als Vespere zum Pfingsten; 11. als Vespere zum Pfingsten; 12. als Vespere zum Pfingsten; 13. als Vespere zum Pfingsten; 14. als Vespere zum Pfingsten; 15. als Vespere zum Pfingsten; 16. als Vespere zum Pfingsten; 17. als Vespere zum Pfingsten; 18. als Vespere zum Pfingsten; 19. als Vespere zum Pfingsten; 20. als Vespere zum Pfingsten; 21. als Vespere zum Pfingsten; 22. als Vespere zum Pfingsten; 23. als Vespere zum Pfingsten; 24. als Vespere zum Pfingsten; 25. als Vespere zum Pfingsten; 26. als Vespere zum Pfingsten; 27. als Vespere zum Pfingsten; 28. als Vespere zum Pfingsten; 29. als Vespere zum Pfingsten; 30. als Vespere zum Pfingsten; 31. als Vespere zum Pfingsten; 32. als Vespere zum Pfingsten; 33. als Vespere zum Pfingsten; 34. als Vespere zum Pfingsten; 35. als Vespere zum Pfingsten; 36. als Vespere zum Pfingsten; 37. als Vespere zum Pfingsten; 38. als Vespere zum Pfingsten; 39. als Vespere zum Pfingsten; 40. als Vespere zum Pfingsten; 41. als Vespere zum Pfingsten; 42. als Vespere zum Pfingsten; 43. als Vespere zum Pfingsten; 44. als Vespere zum Pfingsten; 45. als Vespere zum Pfingsten; 46. als Vespere zum Pfingsten; 47. als Vespere zum Pfingsten; 48. als Vespere zum Pfingsten; 49. als Vespere zum Pfingsten; 50. als Vespere zum Pfingsten; 51. als Vespere zum Pfingsten; 52. als Vespere zum Pfingsten; 53. als Vespere zum Pfingsten; 54. als Vespere zum Pfingsten; 55. als Vespere zum Pfingsten; 56. als Vespere zum Pfingsten; 57. als Vespere zum Pfingsten; 58. als Vespere zum Pfingsten; 59. als Vespere zum Pfingsten; 60. als Vespere zum Pfingsten; 61. als Vespere zum Pfingsten; 62. als Vespere zum Pfingsten; 63. als Vespere zum Pfingsten; 64. als Vespere zum Pfingsten; 65. als Vespere zum Pfingsten; 66. als Vespere zum Pfingsten; 67. als Vespere zum Pfingsten; 68. als Vespere zum Pfingsten; 69. als Vespere zum Pfingsten; 70. als Vespere zum Pfingsten; 71. als Vespere zum Pfingsten; 72. als Vespere zum Pfingsten; 73. als Vespere zum Pfingsten; 74. als Vespere zum Pfingsten; 75. als Vespere zum Pfingsten; 76. als Vespere zum Pfingsten; 77. als Vespere zum Pfingsten; 78. als Vespere zum Pfingsten; 79. als Vespere zum Pfingsten; 80. als Vespere zum Pfingsten; 81. als Vespere zum Pfingsten; 82. als Vespere zum Pfingsten; 83. als Vespere zum Pfingsten; 84. als Vespere zum Pfingsten; 85. als Vespere zum Pfingsten; 86. als Vespere zum Pfingsten; 87. als Vespere zum Pfingsten; 88. als Vespere zum Pfingsten; 89. als Vespere zum Pfingsten; 90. als Vespere zum Pfingsten; 91. als Vespere zum Pfingsten; 92. als Vespere zum Pfingsten; 93. als Vespere zum Pfingsten; 94. als Vespere zum Pfingsten; 95. als Vespere zum Pfingsten; 96. als Vespere zum Pfingsten; 97. als Vespere zum Pfingsten; 98. als Vespere zum Pfingsten; 99. als Vespere zum Pfingsten; 100. als Vespere zum Pfingsten; 101. als Vespere zum Pfingsten; 102. als Vespere zum Pfingsten; 103. als Vespere zum Pfingsten; 104. als Vespere zum Pfingsten; 105. als Vespere zum Pfingsten; 106. als Vespere zum Pfingsten; 107. als Vespere zum Pfingsten; 108. als Vespere zum Pfingsten; 109. als Vespere zum Pfingsten; 110. als Vespere zum Pfingsten; 111. als Vespere zum Pfingsten; 112. als Vespere zum Pfingsten; 113. als Vespere zum Pfingsten; 114. als Vespere zum Pfingsten; 115. als Vespere zum Pfingsten; 116. als Vespere zum Pfingsten; 117. als Vespere zum Pfingsten; 118. als Vespere zum Pfingsten; 119. als Vespere zum Pfingsten; 120. als Vespere zum Pfingsten; 121. als Vespere zum Pfingsten; 122. als Vespere zum Pfingsten; 123. als Vespere zum Pfingsten; 124. als Vespere zum Pfingsten; 125. als Vespere zum Pfingsten; 126. als Vespere zum Pfingsten; 127. als Vespere zum Pfingsten; 128. als Vespere zum Pfingsten; 129. als Vespere zum Pfingsten; 130. als Vespere zum Pfingsten; 131. als Vespere zum Pfingsten; 132. als Vespere zum Pfingsten; 133. als Vespere zum Pfingsten; 134. als Vespere zum Pfingsten; 135. als Vespere zum Pfingsten; 136. als Vespere zum Pfingsten; 137. als Vespere zum Pfingsten; 138. als Vespere zum Pfingsten; 139. als Vespere zum Pfingsten; 140. als Vespere zum Pfingsten; 141. als Vespere zum Pfingsten; 142. als Vespere zum Pfingsten; 143. als Vespere zum Pfingsten; 144. als Vespere zum Pfingsten; 145. als Vespere zum Pfingsten; 146. als Vespere zum Pfingsten; 147. als Vespere zum Pfingsten; 148. als Vespere zum Pfingsten; 149. als Vespere zum Pfingsten; 150. als Vespere zum Pfingsten; 151. als Vespere zum Pfingsten; 152. als Vespere zum Pfingsten; 153. als Vespere zum Pfingsten; 154. als Vespere zum Pfingsten; 155. als Vespere zum Pfingsten; 156. als Vespere zum Pfingsten; 157. als Vespere zum Pfingsten; 158. als Vespere zum Pfingsten; 159. als Vespere zum Pfingsten; 160. als Vespere zum Pfingsten; 161. als Vespere zum Pfingsten; 162. als Vespere zum Pfingsten; 163. als Vespere zum Pfingsten; 164. als Vespere zum Pfingsten; 165. als Vespere zum Pfingsten; 166. als Vespere zum Pfingsten; 167. als Vespere zum Pfingsten; 168. als Vespere zum Pfingsten; 169. als Vespere zum Pfingsten; 170. als Vespere zum Pfingsten; 171. als Vespere zum Pfingsten; 172. als Vespere zum Pfingsten; 173. als Vespere zum Pfingsten; 174. als Vespere zum Pfingsten; 175. als Vespere zum Pfingsten; 176. als Vespere zum Pfingsten; 177. als Vespere zum Pfingsten; 178. als Vespere zum Pfingsten; 179. als Vespere zum Pfingsten; 180. als Vespere zum Pfingsten; 181. als Vespere zum Pfingsten; 182. als Vespere zum Pfingsten; 183. als Vespere zum Pfingsten; 184. als Vespere zum Pfingsten; 185. als Vespere zum Pfingsten; 186. als Vespere zum Pfingsten; 187. als Vespere zum Pfingsten; 188. als Vespere zum Pfingsten; 189. als Vespere zum Pfingsten; 190. als Vespere zum Pfingsten; 191. als Vespere zum Pfingsten; 192. als Vespere zum Pfingsten; 193. als Vespere zum Pfingsten; 194. als Vespere zum Pfingsten; 195. als Vespere zum Pfingsten; 196. als Vespere zum Pfingsten; 197. als Vespere zum Pfingsten; 198. als Vespere zum Pfingsten; 199. als Vespere zum Pfingsten; 200. als Vespere zum Pfingsten; 201. als Vespere zum Pfingsten; 202. als Vespere zum Pfingsten; 203. als Vespere zum Pfingsten; 204. als Vespere zum Pfingsten; 205. als Vespere zum Pfingsten; 206. als Vespere zum Pfingsten; 207. als Vespere zum Pfingsten; 208. als Vespere zum Pfingsten; 209. als Vespere zum Pfingsten; 210. als Vespere zum Pfingsten; 211. als Vespere zum Pfingsten; 212. als Vespere zum Pfingsten; 213. als Vespere zum Pfingsten; 214. als Vespere zum Pfingsten; 215. als Vespere zum Pfingsten; 216. als Vespere zum Pfingsten; 217. als Vespere zum Pfingsten; 218. als Vespere zum Pfingsten; 219. als Vespere zum Pfingsten; 220. als Vespere zum Pfingsten; 221. als Vespere zum Pfingsten; 222. als Vespere zum Pfingsten; 223. als Vespere zum Pfingsten; 224. als Vespere zum Pfingsten; 225. als Vespere zum Pfingsten; 226. als Vespere zum Pfingsten; 227. als Vespere zum Pfingsten; 228. als Vespere zum Pfingsten; 229. als Vespere zum Pfingsten; 230. als Vespere zum Pfingsten; 231. als Vespere zum Pfingsten; 232. als Vespere zum Pfingsten; 233. als Vespere zum Pfingsten; 234. als Vespere zum Pfingsten; 235. als Vespere zum Pfingsten; 236. als Vespere zum Pfingsten; 237. als Vespere zum Pfingsten; 238. als Vespere zum Pfingsten; 239. als Vespere zum Pfingsten; 240. als Vespere zum Pfingsten; 241. als Vespere zum Pfingsten; 242. als Vespere zum Pfingsten; 243. als Vespere zum Pfingsten; 244. als Vespere zum Pfingsten; 245. als Vespere zum Pfingsten; 246. als Vespere zum Pfingsten; 247. als Vespere zum Pfingsten; 248. als Vespere zum Pfingsten; 249. als Vespere zum Pfingsten; 250. als Vespere zum Pfingsten; 251. als Vespere zum Pfingsten; 252. als Vespere zum Pfingsten; 253. als Vespere zum Pfingsten; 254. als Vespere zum Pfingsten; 255. als Vespere zum Pfingsten; 256. als Vespere zum Pfingsten; 257. als Vespere zum Pfingsten; 258. als Vespere zum Pfingsten; 259. als Vespere zum Pfingsten; 260. als Vespere zum Pfingsten; 261. als Vespere zum Pfingsten; 262. als Vespere zum Pfingsten; 263. als Vespere zum Pfingsten; 264. als Vespere zum Pfingsten; 265. als Vespere zum Pfingsten; 266. als Vespere zum Pfingsten; 267. als Vespere zum Pfingsten; 268. als Vespere zum Pfingsten; 269. als Vespere zum Pfingsten; 270. als Vespere zum Pfingsten; 271. als Vespere zum Pfingsten; 272. als Vespere zum Pfingsten; 273. als Vespere zum Pfingsten; 274. als Vespere zum Pfingsten; 275. als Vespere zum Pfingsten; 276. als Vespere zum Pfingsten; 277. als Vespere zum Pfingsten; 278. als Vespere zum Pfingsten; 279. als Vespere zum Pfingsten; 280. als Vespere zum Pfingsten; 281. als Vespere zum Pfingsten; 282. als Vespere zum Pfingsten; 283. als Vespere zum Pfingsten; 284. als Vespere zum Pfingsten; 285. als Vespere zum Pfingsten; 286. als Vespere zum Pfingsten; 287. als Vespere zum Pfingsten; 288. als Vespere zum Pfingsten; 289. als Vespere zum Pfingsten; 290. als Vespere zum Pfingsten; 291. als Vespere zum Pfingsten; 292. als Vespere zum Pfingsten; 293. als Vespere zum Pfingsten; 294. als Vespere zum Pfingsten; 295. als Vespere zum Pfingsten; 296. als Vespere zum Pfingsten; 297. als Vespere zum Pfingsten; 298. als Vespere zum Pfingsten; 299. als Vespere zum Pfingsten; 300. als Vespere zum Pfingsten; 301. als Vespere zum Pfingsten; 302. als Vespere zum Pfingsten; 303. als Vespere zum Pfingsten; 304. als Vespere zum Pfingsten; 305. als Vespere zum Pfingsten; 306. als Vespere zum Pfingsten; 307. als Vespere zum Pfingsten; 308. als Vespere zum Pfingsten; 309. als Vespere zum Pfingsten; 310. als Vespere zum Pfingsten; 311. als Vespere zum Pfingsten; 312. als Vespere zum Pfingsten; 313. als Vespere zum Pfingsten; 314. als Vespere zum Pfingsten; 315. als Vespere zum Pfingsten; 316. als Vespere zum Pfingsten; 317. als Vespere zum Pfingsten; 318. als Vespere zum Pfingsten; 319. als Vespere zum Pfingsten; 320. als Vespere zum Pfingsten; 321. als Vespere zum Pfingsten; 322. als Vespere zum Pfingsten; 323. als Vespere zum Pfingsten; 324. als Vespere zum Pfingsten; 325. als Vespere zum Pfingsten; 326. als Vespere zum Pfingsten; 327. als Vespere zum Pfingsten; 328. als Vespere zum Pfingsten; 329. als Vespere zum Pfingsten; 330. als Vespere zum Pfingsten; 331. als Vespere zum Pfingsten; 332. als Vespere zum Pfingsten; 333. als Vespere zum Pfingsten; 334. als Vespere zum Pfingsten; 335. als Vespere zum Pfingsten; 336. als Vespere zum Pfingsten; 337. als Vespere zum Pfingsten; 338. als Vespere zum Pfingsten; 339. als Vespere zum Pfingsten; 340. als Vespere zum Pfingsten; 341. als Vespere zum Pfingsten; 342. als Vespere zum Pfingsten; 343. als Vespere zum Pfingsten; 344. als Vespere zum Pfingsten; 345. als Vespere zum Pfingsten; 346. als Vespere zum Pfingsten; 347. als Vespere zum Pfingsten; 348. als Vespere zum Pfingsten; 349. als Vespere zum Pfingsten; 350. als Vespere zum Pfingsten; 351. als Vespere zum Pfingsten; 352. als Vespere zum Pfingsten; 353. als Vespere zum Pfingsten; 354. als Vespere zum Pfingsten; 355. als Vespere zum Pfingsten; 356. als Vespere zum Pfingsten; 357. als Vespere zum Pfingsten; 358. als Vespere zum Pfingsten; 359. als Vespere zum Pfingsten; 360. als Vespere zum Pfingsten; 361. als Vespere zum Pfingsten; 362. als Vespere zum Pfingsten; 363. als Vespere zum Pfingsten; 364. als Vespere zum Pfingsten; 365. als Vespere zum Pfingsten; 366. als Vespere zum Pfingsten; 367. als Vespere zum Pfingsten; 368. als Vespere zum Pfingsten; 369. als Vespere zum Pfingsten; 370. als Vespere zum Pfingsten; 371. als Vespere zum Pfingsten; 372. als Vespere zum Pfingsten; 373. als Vespere zum Pfingsten; 374. als Vespere zum Pfingsten; 375. als Vespere zum Pfingsten; 376. als Vespere zum Pfingsten; 377. als Vespere zum Pfingsten; 378. als Vespere zum Pfingsten; 379. als Vespere zum Pfingsten; 380. als Vespere zum Pfingsten; 381. als Vespere zum Pfingsten; 382. als Vespere zum Pfingsten; 383. als Vespere zum Pfingsten; 384. als Vespere zum Pfingsten; 385. als Vespere zum Pfingsten; 386. als Vespere zum Pfingsten; 387. als Vespere zum Pfingsten; 388. als Vespere zum Pfingsten; 389. als Vespere zum Pfingsten; 390. als Vespere zum Pfingsten; 391. als Vespere zum Pfingsten; 392. als Vespere zum Pfingsten; 393. als Vespere zum Pfingsten; 394. als Vespere zum Pfingsten; 395. als Vespere zum Pfingsten; 396. als Vespere zum Pfingsten; 397. als Vespere zum Pfingsten; 398. als Vespere zum Pfingsten; 399. als Vespere zum Pfingsten; 400. als Vespere zum Pfingsten; 401. als Vespere zum Pfingsten; 402. als Vespere zum Pfingsten; 403. als Vespere zum Pfingsten; 404. als Vespere zum Pfingsten; 405. als Vespere zum Pfingsten; 406. als Vespere zum Pfingsten; 407. als Vespere zum Pfingsten; 408. als Vespere zum Pfingsten; 409. als Vespere zum Pfingsten; 410. als Vespere zum Pfingsten; 411. als Vespere zum Pfingsten; 412. als Vespere zum Pfingsten; 413. als Vespere zum Pfingsten; 414. als Vespere zum Pfingsten; 415. als Vespere zum Pfingsten; 416. als Vespere zum Pfingsten; 417. als Vespere zum Pfingsten; 418. als Vespere zum Pfingsten; 419. als Vespere zum Pfingsten; 420. als Vespere zum Pfingsten; 421. als Vespere zum Pfingsten; 422. als Vespere zum Pfingsten; 423. als Vespere zum Pfingsten; 424. als Vespere zum Pfingsten; 425. als Vespere zum Pfingsten; 426. als Vespere zum Pfingsten; 427. als Vespere zum Pfingsten; 428. als Vespere zum Pfingsten; 429. als Vespere zum Pfingsten; 430. als Vespere zum Pfingsten; 431. als Vespere zum Pfingsten; 432. als Vespere zum Pfingsten; 433. als Vespere zum Pfingsten; 434. als Vespere zum Pfingsten; 435. als Vespere zum Pfingsten; 436. als Vespere zum Pfingsten; 437. als Vespere zum Pfingsten; 438. als Vespere zum Pfingsten; 439. als Vespere zum Pfingsten; 440. als Vespere zum Pfingsten; 441. als Vespere zum Pfingsten; 442. als Vespere zum Pfingsten; 443. als Vespere zum Pfingsten; 444. als Vespere zum Pfingsten; 445. als Vespere zum Pfingsten; 446. als Vespere zum Pfingsten; 447. als Vespere zum Pfingsten; 448. als Vespere zum Pfingsten; 449. als Vespere zum Pfingsten; 450. als Vespere zum Pfingsten; 451. als Vespere zum Pfingsten; 452. als Vespere zum Pfingsten; 453. als Vespere zum Pfingsten; 454. als Vespere zum Pfingsten; 455. als Vespere zum Pfingsten; 456. als Vespere zum Pfingsten; 457. als Vespere zum Pfingsten; 458. als Vespere zum Pfingsten; 459. als Vespere zum Pfingsten; 460. als Vespere zum Pfingsten; 461. als Vespere zum Pfingsten; 462. als Vespere zum Pfingsten; 463. als Vespere zum Pfingsten; 464. als Vespere zum Pfingsten; 465. als Vespere zum Pfingsten; 466. als Vespere zum Pfingsten; 467. als Vespere zum Pfingsten; 468. als Vespere zum Pfingsten; 469. als Vespere zum Pfingsten; 470. als Vespere zum Pfingsten; 471. als Vespere zum Pfingsten; 472. als Vespere zum Pfingsten; 473. als Vespere zum Pfingsten; 474. als Vespere zum Pfingsten; 475. als Vespere zum Pfingsten; 476. als Vespere zum Pfingsten; 477. als Vespere zum Pfingsten; 478. als Vespere zum Pfingsten; 479. als Vespere zum Pfingsten; 480. als Vespere zum Pfingsten; 481. als Vespere zum Pfingsten; 482. als Vespere zum Pfingsten; 483. als Vespere zum Pfingsten; 484. als Vespere zum Pfingsten; 485. als Vespere zum Pfingsten; 486. als Vespere zum Pfingsten; 487. als Vespere zum Pfingsten; 488. als Vespere zum Pfingsten; 489. als Vespere zum Pfingsten; 490. als Vespere zum Pfingsten; 491. als Vespere zum Pfingsten; 492. als Vespere zum Pfingsten; 493. als Vespere zum Pfingsten; 494. als Vespere zum Pfingsten; 495. als Vespere zum Pfingsten; 496. als Vespere zum Pfingsten; 497. als Vespere zum Pfingsten; 498. als Vespere zum Pfingsten; 499. als Vespere zum Pfingsten; 500. als Vespere zum Pfingsten; 501. als Vespere zum Pfingsten; 502. als Vespere zum Pfingsten; 503. als Vespere zum Pfingsten; 504. als Vespere zum Pfingsten; 505. als Vespere zum Pfingsten; 506. als Vespere zum Pfingsten; 507. als Vespere zum Pfingsten; 508. als Vespere zum Pfingsten; 509. als Vespere zum Pfingsten; 510. als Vespere zum Pfingsten; 511. als Vespere zum Pfingsten; 512. als Vespere zum Pfingsten; 513. als Vespere zum Pfingsten; 514. als Vespere zum Pfingsten; 515. als Vespere zum Pfingsten; 516. als Vespere zum Pfingsten; 517. als Vespere zum Pfingsten; 518. als Vespere zum Pfingsten; 519. als Vespere zum Pfingsten; 520. als Vespere zum Pfingsten; 521. als Vespere zum Pfingsten; 522. als Vespere zum Pfingsten; 523. als Vespere zum Pfingsten; 524. als Vespere zum Pfingsten; 525. als Vespere zum Pfingsten; 526. als Vespere zum Pfingsten; 527. als Vespere zum Pfingsten; 528. als Vespere zum Pfingsten; 529. als Vespere zum Pfingsten; 530. als Vespere zum Pfingsten; 531. als Vespere zum Pfingsten; 532. als Vespere zum Pfingsten; 533. als Vespere zum Pfingsten; 534. als Vespere zum Pfingsten; 535. als Vespere zum Pfingsten; 536. als Vespere zum Pfingsten; 537. als Vespere zum Pfingsten; 538. als Vespere zum Pfingsten; 539. als Vespere zum Pfingsten; 540. als Vespere zum Pfingsten; 541. als Vespere zum Pfingsten; 542. als Vespere zum Pfingsten; 543. als Vespere zum Pfingsten; 544. als Vespere zum Pfingsten; 545. als Vespere zum Pfingsten; 546. als Vespere zum Pfingsten; 547. als Vespere zum Pfingsten; 548. als Vespere zum Pfingsten; 549. als Vespere zum Pfingsten; 550. als Vespere zum Pfingsten; 551. als Vespere zum Pfingsten; 552. als Vespere zum Pfingsten; 553. als Vespere zum Pfingsten; 554. als Vespere zum Pfingsten; 555. als Vespere zum Pfingsten; 556. als Vespere zum Pfingsten; 557. als Vespere zum Pfingsten; 558. als Vespere zum Pfingsten; 559. als Vespere zum Pfingsten; 560. als Vespere zum Pfingsten; 561. als Vespere zum Pfingsten; 562. als Vespere zum Pfingsten; 563. als Vespere zum Pfingsten; 564. als Vespere zum Pfingsten; 565. als Vespere zum Pfingsten; 566. als Vespere zum Pfingsten; 567. als Vespere zum Pfingsten; 568. als Vespere zum Pfingsten; 569. als Vespere zum Pfingsten; 570. als Vespere zum Pfingsten; 571. als Vespere zum Pfingsten; 572. als Vespere zum Pfingsten; 573. als Vespere zum Pfingsten; 574. als Vespere zum Pfingsten; 575. als Vespere zum Pfingsten; 576. als Vespere zum Pfingsten; 577. als Vespere zum Pfingsten; 578. als Vespere zum Pfingsten; 579. als Vespere zum Pfingsten; 580. als Vespere zum Pfingsten; 581. als Vespere zum Pfingsten; 582. als Vespere zum Pfingsten; 583. als Vespere zum Pfingsten; 584. als Vespere zum Pfingsten; 585. als Vespere zum Pfingsten; 586. als Vespere zum Pfingsten; 587. als Vespere zum Pfingsten; 588. als Vespere zum Pfingsten; 589. als Vespere zum Pfingsten; 590. als Vespere zum Pfingsten; 591. als Vespere zum Pfingsten; 592. als Vespere zum Pfingsten; 593. als Vespere zum Pfingsten; 594. als Vespere zum Pfingsten; 595. als Vespere zum Pfingsten; 596. als Vespere zum Pfingsten; 597. als Vespere zum Pfingsten; 598. als Vespere zum Pfingsten; 599. als Vespere zum Pfingsten; 600. als Vespere zum Pfingsten; 601. als Vespere zum Pfingsten; 602. als Vespere zum Pfingsten; 603. als Vespere zum Pf

Sport und Turnen

Samstag, 1. Mai 1937

AACHENER ANZEIGER - POLITISCHES TAGEBLATT

Verantwortlich:
Ludwig Lenzen

Die 1. Hauptrunde um den Tschammer-Pokal

Die Gauliga greift ein

Morgen tritt der Kampf um den Tschammerpokal in sein letztes und entscheidendes Stadium ein. Erstmals sind auch die Vertreter der obersten Fußballklasse dabei, außer den Gaumeistern, die erst nach Beendigung der Gruppenspiele in den Wettbewerb eingreifen. Der Aachener Bezirk hat noch fünf Eigen im Feuer. Zunächst einmal die Gauliga-Eff der Würfelener Achenanen, dann die drei Bezirksklassenmannschaften von Alemannia Aachen, SV Baesweiler und SV Zolberg und schließlich als letzte Vertreter der 1. Kreisklasse den Türener Kreismeister Alemannia Zendersdorf. Die Paarungen für die einzelnen Spiele lassen einwandfrei erkennen, daß man bewußt Gegner verschiedener Klassenzugehörigkeit gegenübergestellt hat. So entbrennt auf ganz breiter Basis der Zweikampf Gauliga gegen Bezirksklasse, wobei die Bezirksklassen in sehr vielen Fällen mit guten Aussichten ins Treffen feilen. Am günstigsten davon sind zweifellos die Aachener Achenanen, die in der ersten Hauptrunde das „Reislos“ haben und ohne Kampf in die zweite Hauptrunde kommen. Einer unserer vier anderen Vertreter wird bestimmt daran glauben müssen, weil in Würfel zwei Angehörige unseres Bezirks aufeinander treffen. Auch Baesweiler und Zolberg stehen vor sehr schweren Spielen, jedoch ist nicht ausgeschlossen, daß außer den Achenanen nur noch die Würfelener Achenanen über die erste Hauptrunde hinauskommen.

Rhenania Würfel — Zendersdorf

Die Achenanen können ihr erstes Pokalspiel auf eigenem Gelände austragen und damit wäre auch gleichzeitig schon die größte Chance gegeben, eine Runde weiterzukommen. Wenn die Schwarzgelben an ihren Gegner denken, werden sie es ganz besonders begrüßen, in Würfel spielen zu können. Also gut wird ihnen noch der letzte Meisterschaftskampf gegen die gleiche Mannschaft in Erinnerung sein, der im letzten Jahr ihrer Bezirksklassenzugehörigkeit in Zendersdorf stattfand. Dabei spielten sich unersprechliche Szenen ab, die verschiedenen Achenanen und besonders Rinken Verlegungen einbrachten. Die Ruhe der letzten Wochen hat den Schwarzgelben bestimmt nicht geschadet, jedoch ist am Sonntag wieder einmal mit frischen Kräften aus Werk gehen können. Spielrisiko sind die Gäste aus Zendersdorf den Achenanen ohne Zweifel überlegen und es wird nur darauf ankommen, ob die Achenanen ganz aus sich herausgehen. Spielen die Achenanenführer wie auch ihren letzten Gegner Duisburg 99, dann wird es bestimmt bei den Gästen öfters einschlagen und sie sollten dann eindeutig unter die Vertikaler geschickt werden.

Preußen Arefeld — Baesweiler

Preußen Arefeld muß in diesem Jahre aus der Gauliga absteigen. Es wäre aber grundverfehlt, die Mannschaft danach als schwach ansehen zu wollen. Die Gauliga Niederrhein verfügt über eine ganz enorme Spielstärke, der

Unterschied gegenüber der Bezirksklasse ist sehr erheblich. Das geht schon daraus hervor, daß die 1. B. im Vorjahr zur Gauliga aufsteigende Hamborner Union noch im abgelaufenen Jahre wieder absteigen mußte. Wer durch das Absteigen dieser Gauliga kommt, muß schon ein ganz tüchtiger Spieler sein. Die Arefelder haben in diesem Jahre nach gutem Beginn hart nachgelassen und konnten das unabwendbare Geschick zum Schluß nicht mehr meistern. Als Gesamtheit stehen sie mit unseren besten Bezirksklassenvertretern mindestens auf einer Höhe, jedoch die Baesweiler morgen schon eine große Energieleistung vollbringen müssen, wenn sie sich im Pokalwettbewerb behaupten wollen.

SV Zolberg — Duisburg 08

Das ist eine ähnliche Paarung. Auch die Ober aus Duisburg, die im Vorjahr noch ganz vorn in der Tabelle standen, sind in diesem Jahre vom Abstiegsschicksal ereilt worden. Doch gerade diese Mannschaft hat das spielerische und kämpferische Zeug in sich, in Kürze die Gauliga zurückzufahren.

zuerst, wie es im Vorjahr dem Lokalnachbarn Duisburg 99 gelungen ist. Zolberg wird diesem Gegner in technischer Hinsicht nicht gewachsen sein und vor allem an seiner eisenharten Abwehr ein fast unüberwindbares Bollwerk vorfinden. Wenn Robins und Genossen aber so kombinations- und schußfreudig sind wie im letzten Kampf, haben sie auf eigenem Platz immerhin eine kleine Chance, wenn diese u. G. auch nicht groß ist.

Zum letztenmal Bezirksklasse

Grün-Weiß Eschweiler — SG Kreuzau. Mit diesem allerersten Spiel findet in der Aachener Bezirksklasse die diesjährige Punktampagne ihren endgültigen Abschluß. Die zurzeit an vierter Stelle liegenden Grün-Weißen haben hier Gelegenheit, die zwei Stufen vor ihnen stehenden Kreuzauer zu verdrängen. Das dürfte ihnen zweifellos gelingen, da die Kreuzauer in den letzten Wochen einen sehr abgeklärten Eindruck machten und gegen schwächere Gegner glatt eingingen.

Trainingslager für deutsche Amateurboxer in Bad Tölz



Die besten deutschen Amateurboxer werden in einem Trainingslager in Bad Tölz für die Europameisterschaftslämpfe vorbereitet. Unser Bild: Die Teilnehmer auf dem Wege zum Lager.

Die deutsche Meisterschaft wird fortgesetzt

Mannigfaltiges Programm im Handball

Rückrunde um die deutsche Handballmeisterschaft

Ohne Pause spielen die deutschen Handballgaumeister weiter, um die Sieger ihrer vier Gaugruppen zu ermitteln, die in der Vorrundenspiele sieben werden. Am vergangenen Sonntag wurden die Spiele der ersten Runde erst abgeschlossen und am nächsten Sonntag treffen die Sieger des Eröffnungsspieltages im Rückspiel zusammen. Über die Aussichten ist allgemein zu sagen, daß Oberallter Hamburg, Tura Buppertal (in dieser Gruppe schloß das Nachamt zwei Bewerber aus), SV Waldhof und MTV Leipzig Favoriten für die weitere Teilnahme sind. Am Sonntag spielen:

Gruppe 1: Oberallter Hamburg — Tura Buppertal

Es handelt sich hier um das in Hamburg vor 14 Tagen verregnete Spiel der ersten Runde, in das der Nordmarktmeister, der seine Hauptstärke in einem überaus schützenden Sturm hat, als Favorit geht. Das zuerst als zweites angelegte Spiel Tura Buppertal gegen SV Waldhof ist ebenfalls eine Verlegung auf den Pfingstsonntag (15. Mai) vornehmlich.

Gruppe 2: keine Spiele

Gruppe 3: MTV Hannover — Hindenburg Minden

In den Vorrundenspielen ließen Hindenburg Minden (14:10) und SV Waldhof (11:6). Die Waldhofer haben sich inzwischen zum Gruppenfavoriten herausgestellt. Aus dieser Rolle werden sie sich auch nicht durch die Nürnberg, die zu Hause kein leichter, aber doch zu schlagen Gegner sind, drängen lassen. Der deutsche Meister Hindenburg Minden muß in Hannover sehr auf der Hut sein, da schon

der Heimfag sehr schwer erlitten werden mußte. Eine Niederlage würde ihn glatt zurückwerfen.

Gruppe 4: MTV Leipzig — MTV Koblenz, VfL Schwannheim — VfL Altsiedel

Der MTV Leipzig und der VfL Schwannheim blieben in ihrem ersten Spiel als Gaumeistern, Leipzig in Koblenz mit 9:4 und Schwannheim in Altsiedel mit 6:4, siegreich. Es dürfte unschwer vorauszujaßen sein, daß sie diesen Sieg nun vor eigenen Zuschauern wiederholen werden. Der MTV Leipzig dürfte nach diesem Sieg dann als Gruppenfavorit gesehen werden, da er noch ohne Punktverlust ist, während alle übrigen Mannschaften schon vier Minuspunkte aufzuweisen haben.

Handball in Bezirk und Kreis

SV hat diesmal Ruhe! Nach dem wenig überzeugenden Sieg am letzten Sonntag haben die Bezirksmeister Turner diesmal ihren Ruhesonntag. Der Terminkalender sieht auch diesmal nur ein Spiel vor, und zwar in der ersten Gruppe.

Turner, Welling-Magen 02 — Turnerkreis Köln-Rippes. Unseres Erachtens müßten die Welling-Magen zu Hause siegreich bleiben.

Tagegen nimmt die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse ihren Fortgang. Wenn auch die Aachener Vertreter diesmal vor schwereren Aufgaben stehen, so sollten sie doch weiter siegreich bleiben.

Jugend Turen — Weidener Turnverein. Die Turner aus Weiden sollen sich nicht dazu verleiten lassen, ihre Gastgeber auf Grund der hohen Niederlage in Höhe zu unterschätzen. Nichts wäre verkehrter. Die Weidener müssen berücksichtigen, daß Jugend diesmal die Platzmannschaft ist und bekanntlich ist eine Mannschaft auf eigenem Boden

immer härter, als in der Fremde. Nur dann können wir den Aachener Vertreter schon jetzt als Sieger künden, wenn er unsere Mahnung nicht in den Wind schlägt.

Idol, Eschweiler-Nöhe — Turnverein Eschelen. Auch diesmal wieder haben die Gäste die Vorzüge des eigenen Platzes. Trotzdem wird ihnen der Sieg nicht so leicht in den Schoß fallen, wie gegen die Türener Jugend. Erst nach heiligem Kampf könnten die beiden Punkte sicher sein.

Meisterschaftsspiele der Kreisklasse: Eisenbahn Aachen gegen Aachener Turngemeinde. Bisher haben beide Mannschaften sich erprobte Kämpfe geliefert. Trotzdem wird die MTV siegreich bleiben, da sie zuletzt die beständigere Leistung zeigt.

Gupener Turngemeinde — VfL Turen, Eupen. Diese Auseinandersetzung wird in Eupen ihre Anziehungskraft nicht verlieren. Wenn auch der VfL Turen in der 2. Serie besser zu überzeugen vermochte, so glauben wir doch an einen Sieg der Turngemeinde, die über die größere Erfahrung verfügt.

Gesellschaftsspiele

Engelbert Aachen — VfL 08 Aachen. Wir glauben nicht, daß der Altmeister an der Zolbergerstraße mit seiner kompletten Mannschaft antritt. Schon eine verlässliche Reserve wird genügen, um den Leuten von Engelbert eine Niederlage beizubringen.

Schwartz-Mot Aachen — Postfag. Aachen. Bisher haben sich die Schwarz-Moten gegen den Postfagvereins noch niemals überlegen schlagen können. So wunderbare es uns nicht, wenn der Sieg auch jetzt wieder „Post“ heißt.

Teutonia Weiden — Handwerker Turnverein Aachen. Wenn auch die Aachener in ihren letzten Spielen bedeutende Fortschritte machten, so dürften sie doch in Weiden auf verlorenem Posten stehen.

Ein Olympiafagier beim Laufen und Gehen „Quer durch Berlin“



Der englische Olympiafagier im 50-Kilometer-Gehen. Bild: nimmt am Sonntag an dem großen Weltseiwert „Quer durch Berlin“ teil, der zum 16. Male durchgeführt wird. Weltbild (M).

Aus den verschiedenen Sportlagern

Der Umblick am Wochenende

Im Fußball

ruht zwar bis auf ein nachzubeholendes Treffen der beiden rheinischen Gaumeister der Meisterschaftsspiele, dafür forat neben dem Länderkampf gegen die Schweiz und den Aufstiegskämpfen die erste Hauptrunde um den Tschammerpokal für angenehme Abwechslung. Im Ausland bleibt neben dem Länderkampf Holland — Belgien in Amsterdam das Endspiel um den englischen Pokal zu beachten, in dem Sunderland und Preston Northend aufeinander treffen. Die

Handballmeisterschaft

tritt in das entscheidende Stadium der Rückrunde ein. Wenn das Glück den Favoriten treu bleibt, dürften am Sonntagabend bereits die ersten Teilnehmer der Vorrundenspiele feststehen. Im

Hockey

wird die Vorrunde zur deutschen Meisterschaft gestartet, die Eis-Essen mit den Ublendorfer Klippers und VfL Jena mit dem VfL Königsberg zusammenführt.

Der Davis-Pokal

steht von den rund 20 teilnehmenden Ländern zwölf in der Vorrunde im Kampf. Deutschland braucht erst in der zweiten Runde einzugreifen. In der Europazone beginnen: Ungarn — Belgien, Schweiz — Irland, Holland gegen Südafrika, China — Neuseeland, in der Amerikazone: USA — Japan und Mexiko — Australien.

Stärker bemerkbar macht sich jetzt auch der Motorsport

Am Kölner Stadtwald sind zu den Motorradrennen über 170 Fahrer am Start. Da die Werksfahrer der Bayerischen Motorenwerke fehlen, wird sich der Endkampf um die schnellste Zeit des Tages und damit um den Preis des Störpfeilers wahrscheinlich zwischen den MTV-Radrennfahrern Fleischmann und Mellmann und dem DAV-Spizengänger Mansfeld abspielen. Die

Kadfahrer

haben jetzt ihre große Zeit. Von den großen Straßenrennen des Sonntags ist in erster Linie das Rennen Rund um Frankfurt zu erwähnen, bei dem die Nationalmannschaft an den Start geht. Man darf gespannt sein, ob die vorwiegend westdeutsche Fliegende dem Ansturm der guten süddeutschen Fahrer stand hält. Eine Befragung fand auch Rund um M. Gladbach (155 Kilometer), das reichsweiten ausgeschrieben wurde. Bahnrennen werden veranstaltet in Dortmund, Bielefeld, Chemnitz, Nürnberg, Stuttgart und Paris.

Im Schwimmsport

ist der letzte Start der ungarischen Nationalmannschaft im Wasserball in Dresden zu beachten. Die

Boxer

haben einen stilleren Tag. Im Mittelpunkt einer Verabschiedungsfeier steht in Antwerpen die Halbfliegengewicht-Titellkämpfe zwischen Weltmeister Gustave Robit und John Anderson (Schweden) in dem der Bekämpfer seine Meisterschaft freiwillig auf Spiel legt.

Die Spiele am Sonntag

Fußball

Länderkampf

Schweiz — Deutschland

Deutsche Meisterschaft

Fortuna — VfL Köln

Pokalspiele

Preußen Arefeld — Baesweiler

Zolberg — Duisburg 08

Rhenania Würfel — Zendersdorf

Bezirksklasse

Grün-Weiß — Kreuzau

Aufstiegsplatz zur Bezirksklasse

Eilenhof — Hilfarth

Handball

Deutsche Meisterschaft

Oberallter Hamburg — Tura Buppertal

MTV Hannover — Hindenburg Minden

1. FC Nürnberg — Waldhof

MTV Leipzig — Koblenz

Schwannheim — Altsiedel

Erster Sieg des Mittelrheinmeisters?

Fortuna Düsseldorf — VfL Köln

Da am Starttage der Gruppenspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft der niederrheinische Vertreter noch nicht bereit stand, muß nunmehr programmgemäß sein Treffen gegen den Mittelrheinmeister am Sonntag stattfinden. 2. Mai nachgeholt werden. In der sogenannten „Bombenrunde“ ist die Entscheidung unverweigerlich schnell gefallen, wenngleich dem nach vier Treffern mit 10 Punkten führenden 1. FC Nürnberg in den beiden Heimspielen gegen Fortuna und SV Waldhof (in München!) theoretisch noch beizukommen wäre. Dieses Kunststück kann allerdings der bereits mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden behaftete Vordemmeister nicht mehr fertig bringen, allenfalls noch der Niederberrheinmeister. Und darum kommt über die weidende Rivalität hinaus seinem ersten (und vielleicht auch zweiten) Treffen mit VfL Köln noch eine mögliche Bedeutung zu. Normgemäß ist dieses Spiel in Düsseldorf wohl offen. Denn VfL Köln hat sich bisher über Erwartungen gut gehalten, seine hervorragende Haltung im 0:1 gegen Nürnberg verleiht seine Aussichten, Fortuna schlagen zu können. Also wir wollen einmal abwarten!

Schlauch schwimmt Europa-Rekord

Auf ihrer Deutschlandreise gastierten die ungarischen Wasserball-Nationalspieler auch in Leipzig. Im Spiel gegen eine einheimische Stadtmannschaft erzielten sie ein 4:4 (1:2).

Schwimmwettbewerbe und Vorführungen des Rumbpringers Herbert Weß umrahmten das Wasserballspiel. Heinz Schlauch (Gera) gelang dabei die Verbesserung seiner eigenen europäischen Bestzeit über 100 Meter Rücken von 1:08,6 auf 1:08,3 Minuten. Diese Zeit bedeutet auch neuen deutschen Rekord. Bisheriger Rekordhalter war Ernst Kippers, der 1934 nicht als Europarekord anerkannt werden, da Kippers „nur eine Badehofe“ trug.

Er führt den Sturm der Deutschen Fußball Nationalmannschaft gegen die Schweiz



In dem am 2. Mai in Zürich stattfindenden Länderkampf gegen die Schweiz wird Eder (Bormat Borms) zum ersten Male das Nationaltrikot tragen und die Führung des deutschen Turnes als Weltführer übernehmen. Weltbild (M)

Taktamt Handball- und Basketball

Kreis 13, Aachen

Zur Durchführung einer Gaumeisterschaft sind alle Basketballmannschaften an den Spielplatz für Basketball in Weiden, Zwickelberg, Riebur, Bad Kreuznach, Tilsberg 3, zu melden. Meldung muß sofort erfolgen.

Kreisfachwart T h o n n e s s e n.

Kreisfachamtsprekewart W e i t e r.

Dem Gau 12 (Hessen) ist die Durchführung des Landes

tampies Deutschland — Unarn für den 30. Mai, anlässlich seines Galtages der MTV, übertragen worden. „Ab“ Zonderjüne aus allen Richtungen werden einfallen. Der nächste Kampf unserer Gaueauswahlmannschaft ist am 6. Juni in Summersbach gegen den Gau Süd-West.

Die Pokalspiele (vielleicht Endrunde) sind vom 6. Juni auf den 30. Mai vorverlegt worden wegen des stattfindenden Kreispartietages der MTV.

Das Aufstiegsplatz zur Gauliga, Bezirksmeister Turnvereins Kreis 13, Juni wegen des Kreispartietages verschoben werden. Das Aufstiegsplatz zur Bezirksklasse, Vf. Eschelen gegen Eschweiler Nöhe, ist vom 23. Mai auf den 16. Mai vorverlegt worden.

Tübingen, ein veranlagter Handballspieler des Allmeinen Turnvereins Aachen, macht in der Zeit vom 2. bis 13. Mai einen Lehrgang in Berlin mit.

Das Vilschspiel der ersten Kreisklasse, Gruppe 1, Aachen gegen Turngemeinde Aachen findet am 27. Juni statt.

Kreisfachwart A f f e r s t.

Kreisfachamtsprekewart W e i t e r.

Noch keine klare Sicht in Gruppe I

Jugend Eupen - F.C. Eupen

Flucht aus Moskau
